

ALB Fachtagung „Wirtschaftliche Ferkelerzeugung“

28. Februar 2008 in Hohenheim

Verein engagierter
Tierärzte e.V.



Stefan Wesselmann
Tierarzt
Schweinebestandsbetreuung

Klauenerkrankungen in der Zuchtsauenhaltung

Gesundheitliche Auswirkungen
und Lösungsansätze

Gliederung

- Aufbau der Schweineklaue
- Die wichtigsten Erkrankungen
- Der „Klauencheck“
- Lösungsansätze und Behandlungsmöglichkeiten

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

3

Gliederung

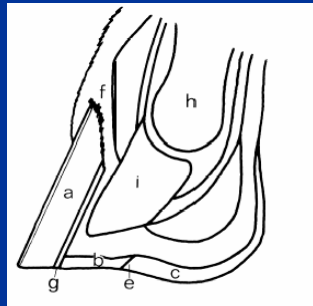
- **Aufbau der Schweineklaue**
- Die wichtigsten Erkrankungen
- Der „Klauencheck“
- Lösungsansätze und Behandlungsmöglichkeiten

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

4

Aufbau der Schweineklaue

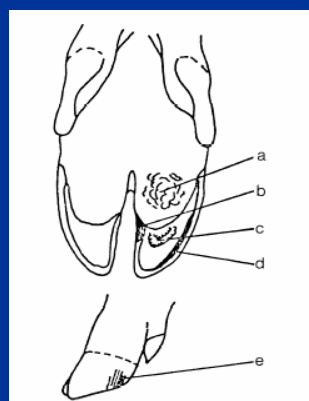
Schematischer Aufbau



- Wandhorn (a)
- Sohle (b)
- Ballenhorn (c)
- Übergang Ballenhorn und Sohle (e)
- Kronsaum (f)
- Weiße Linie (g)
- Klauenbein (i)
- Kronbein (h)

Aufbau der Schweineklaue

Die Unterseite der Klaue



- Ballenhorn (a)
- Übergang Ballenhorn und Sohle (b)
- Sohle (c)
- weiße Linie (d)
- Wandhorn (e)

Hornwachstum

- das Horn wächst aus dem Kronsaum heraus
- das Horn wächst 6 bis 9 mm pro Monat
- Aufgebaut wie eine Mauer mit Backsteinen und Mörtel
- Keratin-Zellen = Backsteine (Zink)
- Substanz zwischen den Zellen = Mörtel (Biotin)

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

7



Die Schweineklaue ist physiologisch besser für abwechslungsreichen und eher weichen Boden geeignet

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

8

Gliederung

- Aufbau der Schweineklaue
- **Die wichtigsten Erkrankungen**
- Der „Klauencheck“
- Lösungsansätze und Behandlungsmöglichkeiten

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

9

Erkrankungen der Klaue

- Abhängig von
 - Stallboden
 - Bodenfeuchtigkeit
 - Bodenunebenheiten
 - Klauenschuhgröße
 - Hornqualität
 - Stellung der Gliedmaßen
- Infektiös
- Nicht Infektiös

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

10

Erkrankungen der Klaue

- Bei erwachsenen Schweinen (Sauen) sind infektiöse Klauenerkrankungen fast immer sekundär. (also nach Verletzungen)
- Die meisten Verletzungen zeigen sich an den Hinterbeinklauen.
- Längst nicht alle Sauen mit Klauenschäden werden lahm (ca. 25%)!

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

11

Risikofaktoren



- Boden
 - Betonroste mit zu großer Spaltenbreite.
 - Unebenheiten
 - glatt und nass

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

12

Stallklauen

- Übermäßig wachsende Klauen mit abnormaler Stellung
- Schnabelartige Verlängerung der Haupt- und Afterklauen
- Durch ungenügende Abrasion des Klauenhorns
- → Hornrisse, Brüche, Lahmheit

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

13

Stallklauen



Stefan Wesselmann, copyright, 2008

14

Ballenentzündung



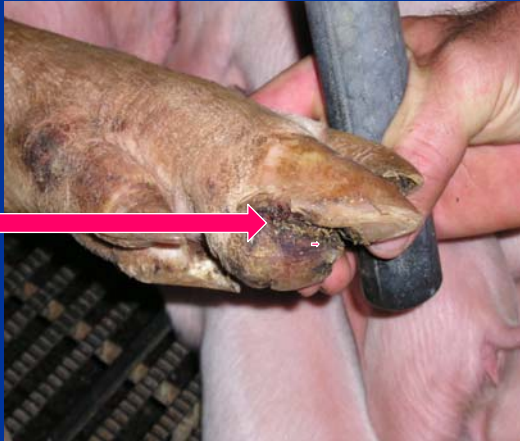
Stefan Wesselmann, copyright, 2008

15

Probleme an den Afterklauen



Verletzungen am Wandhorn



- Risse
- senkrecht
- waagrecht

Gliederung

- Aufbau der Schweineklaue
- Die wichtigsten Erkrankungen
- Der „Klauencheck“
- Lösungsansätze und Behandlungsmöglichkeiten

Beurteilungsbogen:
www.SUOnline.de

[illegible]

Anita Hoofs Praktijkcentrum Sterksel

- Wucherungen
- Risse



Anita Hoofs Praktijkcentrum Sterksel

Beispiel: Länge der Afterklauen

Beurteilung

- Länge Afterklauen im Verhältnis zur Sohle
- Note 4 : komplett bis ins Fleisch abgerissen



Anita Hoofs Praktijkcentrum Sterksel

Klauen-Check für Sauen

- Alle Sauen im Abferkelstall beurteilen
 - Mindestens 30 Sauen
 - In verschiedenen Stadien
- Klauen an beiden Hinterbeinen beurteilen
- Nach dem Füttern
 - wenn Sau ruhig auf der Seite liegen
- Zeitbedarf bei 30 Sauen +/- eine Stunde



Anita Hoofs Praktijkcentrum Sterksel

Gliederung

- Aufbau der Schweineklaue
- Die wichtigsten Erkrankungen
- Der „Klauencheck“
- Lösungsansätze und Behandlungsmöglichkeiten

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

23

Prophylaxe und Therapie

- Prophylaxe durch
 - Intensive Beobachtung
 - Fütterung (Zink / Biotin / etc.)
 - Jungsauenaufzucht
 - Hygiene
 - Haltung und Bodengestaltung
 - Gruppengestaltung
 - Fütterungsmanagement
 - Abrufstationen / Rangordnungen
 - Klauenpflege (Zange / Bandschleifer)



Stefan Wesselmann, copyright, 2008

24

Prophylaxe und Therapie

- **Therapie** durch
 - Hygiene und Trennung
 - Injektionsbehandlung (z.B. Penicillin etc.)
 - Orale Medikation (z.B. Amoxycillin etc.)
 - Vorteil: lange Behandlung möglich
 - Entzündungshemmer / Schmerzmittel (z.B. Finadyne, Metacam, Metamizol etc.)
 - Sprays (AB-Spray, Blauspray, Jodspray etc.)
 - MERZEN

Stefan Wesselmann, copyright, 2008

25

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Stefan Wesselmann, copyright, 2008

26